

Nebenabreden nach europäischem Fusionskontrollrecht

Dogmatische Grundlagen
und Kommissionspraxis

von

Dr. Andreas Lückenbach



Verlag C.H. Beck München 2003

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
§ 1. Einleitung	1
I. Problemstellung	2
II. Hintergrund	3
III. Ziel der Arbeit und Gang der Untersuchung	4
Kapitel 1: Beurteilung auf Grundlage des Primärrechts	7
§ 2. Einführung	7
I. Anwendung des EG auf Unternehmenszusammenschlüsse	8
II. Beurteilung von Nebenabreden gemäß Art. 81 EG (Art. 85 EG-Vertrag)	9
1. Die Problematik	9
2. Der Verbotstatbestand	9
a. Unternehmensbegriff	10
b. Vereinbarungen, Beschlüsse und aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen	10
c. Bezwecken oder Bewirken einer Wettbewerbsbeschränkung ..	10
d. Zwischenstaatlichkeitsklausel	11
e. Zwischenergebnis	11
§ 3. Entscheidungspraxis von EuGH und Kommission	12
I. Begriffsklärung: alleiniger bzw. gemeinsamer Kontrollerwerb	12
II. Wettbewerbsverbotsklauseln	14
1. Alleiniger Kontrollerwerb	14
a. „Reuter/BASF“	14
b. „BPCL/ICI“, „ENI/Montedison“ und „Mecaniver/PPG“ ..	15
c. „Nutricia“ bzw. „Remia/Kommission“	15
aa. Sachverhalt	16
bb. Kommissionsentscheidung	16
cc. EuGH-Urteil	16
dd. Bewertung	17
d. Zwischenergebnis	18
2. Gemeinsamer Kontrollerwerb	19
a. „SHV/Chevron“	19
b. Zwischenergebnis	20
III. Lizenzvereinbarungen	20
1. Alleiniger Kontrollerwerb: „Nicholas/Vitapro“	20
2. Gemeinsamer Kontrollerwerb: „De Laval-Stork“ und „Elopak/Metal Box – Odin“	21

3. Zwischenergebnis	22
IV. Bezugs- und Lieferpflichten	22
1. „BPCL/ICI“ und „ENI/Montedison“	23
2. Zwischenergebnis	23
§ 4. Beurteilung in der Literatur	24
Kapitel 2: Regelungen der FKVO zur Beurteilung von Nebenabreden	27
§ 5. Regelungsübersicht	27
I. Die FKVO und die VO (EG) Nr. 447/98	28
1. Das Regelungswerk	28
a. Vorbemerkungen	28
b. Die materiellen Entscheidungsgrundlagen im Überblick	28
c. Die Grundzüge des Verfahrens	29
2. Änderungen durch die VO (EG) Nr. 1310/97	30
II. Die neue Bekanntmachung der Kommission über Nebenabreden. . .	32
1. Rechtshandlungsform und Rechtsgrundlage	32
2. Allgemeines zum Inhalt	32
3. Rechtliche Verbindlichkeit?	34
§ 6. Die materiellen Entscheidungsgrundlagen	35
I. Vorbemerkungen	36
1. Begriff der Nebenabrede	36
2. Auslegungsgrundsätze	37
3. Beurteilungsspielraum?	37
II. Tatbestandsvoraussetzungen	38
1. „Einschränkung“	39
2. Mit der Durchführung des Zusammenschlusses „unmittelbar verbunden“	41
a. Vorbemerkungen	41
b. Abgrenzung zu dem eigentlichen Zusammenschluss	43
c. Abgrenzung zu Vereinbarungen, die in keinem direkten Zusammenhang mit dem Zusammenschluss stehen	45
d. Sonderproblem: „stufenweise durchgeführte Zusammenschlüsse“	47
3. Für die Durchführung des Zusammenschlusses „notwendig“	49
a. Vorbemerkungen	49
b. Erste Stufe	51
c. Zweite Stufe	53
d. Dritte Stufe: Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne/ Übermaßverbot?	55
III. Rechtsfolge	56
§ 7. Vorläufige Würdigung der Regelung über Nebenabreden	56

Kapitel 3: Entscheidungspraxis der Kommission unter der FKVO	59
§ 8. Wettbewerbsverbotsklauseln	60
I. Vorbemerkungen	60
II. Alleiniger Kontrollerwerb	60
1. Gründe für die Notwendigkeit	60
2. Reichweite der Wettbewerbsverbote	62
a. Wettbewerbsverbote, die dem Veräußerer auferlegt werden	63
aa. Zeitliche Grenzen	63
(1.) Generelle Verkürzung der zulässigen Dauer	63
(2.) Veräußerer behält Minderheitsbeteiligung bzw. Sitz in Kontrollgremium	66
(3.) Veräußerer erwirbt Beteiligung an Konkurrenzunternehmen	68
bb. Räumliche Grenzen	69
(1.) Grundsatz und Ausnahme	69
(2.) Erstreckung auf Märkte, in denen veräußertes Unternehmen als potenzieller Wettbewerber anzusehen ist?	71
(3.) Erstreckung auf Märkte außerhalb des Gemeinsamen Marktes?	72
cc. Sachliche Grenzen	72
(1.) Der sachlich relevante Produkt-/Dienstleistungsmarkt	73
(a.) Grundsatz	73
(b.) Erstreckung auf Märkte, in denen veräußertes Unternehmen als potenzieller Wettbewerber anzusehen ist?	73
(2.) Die relevanten wirtschaftlichen Handlungen	74
(a.) Allgemeines	74
(b.) Erstreckung auf Forschung und Entwicklung?	75
(c.) Erstreckung auf den Erwerb von Beteiligungen an Konkurrenzunternehmen?	76
dd. Personenbezogene Grenzen (Adressat)	77
b. Wettbewerbsverbote, die dem Erwerber auferlegt werden	78
aa. Vorgaben der Bekanntmachung über Nebenabreden	78
bb. Besondere Voraussetzungen für Wettbewerbsverbote, die dem Erwerber auferlegt werden	79
(1.) Schutz von Unternehmen(-steilen), die bei dem Veräußerer verbleiben	79
(2.) Schutz von Unternehmen(-steilen)/Tochtergesellschaften bei aufeinanderfolgenden Veräußerungsvorgängen	80
(3.) Weitere Fälle	81
3. Ähnliche Einschränkungen: insbesondere Abwerbverbote und Vertraulichkeitsklauseln	82
a. Abwerbverbote	82
b. Vertraulichkeitsklauseln	82
III. Gemeinsamer Kontrollerwerb	85

1. Gründe für die Notwendigkeit	85
2. Reichweite der Wettbewerbsverbote	87
a. Wettbewerbsverbote, die den Gründerunternehmen auferlegt werden	88
aa. Zeitliche Grenzen	88
(1.) Geänderte Vorgaben der neuen Bekanntmachung	88
(2.) Speziell: über die Lebenszeit des Gemeinschaftsunternehmens bzw. die Gesellschafterstellung hinausgehende Wettbewerbsverbote	89
bb. Räumliche Grenzen	91
cc. Sachliche Grenzen	93
(1.) Der sachlich relevante Produkt-/Dienstleistungsmarkt	93
(2.) Die relevanten wirtschaftlichen Handlungen	94
dd. Personenbezogene Grenzen	95
(1.) Allgemeines	95
(2.) Sonderproblem: Wettbewerbsverbote, die Gründern ohne Beherrschungsmacht auferlegt werden	96
b. Wettbewerbsverbote, die dem Gemeinschaftsunternehmen auferlegt werden als Nebenabreden?	97
3. Ähnliche Einschränkungen: Abwerbeverbote und Vertraulichkeitsklauseln	99
§ 9. Lizenzvereinbarungen	101
I. Vorbemerkungen: Das gemeinschaftsrechtliche Lizenzkartell-Recht	101
II. Alleiniger Kontrollerwerb	103
1. Gründe für die Notwendigkeit	103
2. Die Beurteilung einzelner Klauseln in Lizenzvereinbarungen	106
a. Vorbemerkungen	106
aa. Veräußerer erteilt Erwerber Lizenz oder umgekehrt	106
bb. Einzelne Immaterialgüterrechte	107
b. Einfache und ausschließliche Lizenzen	107
c. Beschränkungen auf bestimmte Anwendungsgebiete („fields of use“).	110
d. Beschränkungen des räumlichen Tätigkeitsbereichs	111
e. Zeitliche Beschränkungen	113
III. Gemeinsamer Kontrollerwerb	115
1. Gründe für die Notwendigkeit	115
2. Die Beurteilung einzelner Klauseln in Lizenzvereinbarungen	116
a. Gründer erteilen Gemeinschaftsunternehmen Lizenz	117
aa. Einfache oder ausschließliche Lizenzen	117
bb. Zeitliche Beschränkungen	118
cc. „Field of use“- und räumliche Beschränkungen	121
b. Gemeinschaftsunternehmen erteilt Lizenz an Gründer/Überkreuz-Lizenzen	121
c. Lizenzvereinbarungen zwischen den Gründern	122
IV. Sonstige Beschränkungen	123
V. GVO (EG) Nr. 240/96	125

1. Vorbemerkungen	125
2. Freistellungsmöglichkeiten bei alleinigem Kontrollerwerb	125
3. Freistellungsmöglichkeiten bei gemeinsamem Kontrollerwerb	126
§ 10. Bezugs- und Lieferpflichten	126
I. Vorbemerkungen: Grundsätze zur Beurteilung von Bezugs- und Lieferpflichten unter Art. 81 EG	126
II. Beurteilungsgrundsätze bei alleinigem und gemeinsamem Kontrollerwerb	129
1. Gründe für die Notwendigkeit	129
a. Fallkonstellationen des alleinigen Kontrollerwerbs	129
b. Fallkonstellationen des gemeinsamen Kontrollerwerbs	130
c. Dogmatische Beschreibung des gemeinsamen Beurteilungsansatzes	132
2. Die Beurteilung einzelner Klauseln	133
a. Sachlicher Umfang der Verpflichtung	133
aa. Grundsatz: Einfache Bezugs-/Liefervereinbarungen über feste Mengen, Anpassungsklauseln	133
bb. Einzelfragen	135
(1.) Status als Vorzugsabnehmer oder Vorzugslieferant („preferred buyer“ bzw. „preferred supplier“)	135
(2.) Alleinbezugs- oder Alleinbelieferungspflichten	136
(3.) Verschiedenes: „Meistbegünstigungsklauseln“ etc.	138
b. Zeitlicher Umfang der Verpflichtung	139
aa. Vorgaben der Bekanntmachung und Entscheidungspraxis	139
bb. Rechtfertigungsgründe für längerfristige Bindungen	142
cc. Speziell: Verlängerungs- und Kündigungsvereinbarungen	145
3. Besonderheiten beim gemeinsamen Kontrollerwerb	146
III. Vereinbarungen mit ähnlicher Wirkung	149
1. Dienstleistungsvereinbarungen	149
a. Beurteilungsansatz in der Entscheidungspraxis der Kommission	149
b. Rechtfertigungsgründe für längerfristige Bindungen	150
2. Vertriebsvereinbarungen	151
3. „Outsourcing“-Vereinbarungen	153
IV. GVO (EG) Nr. 2790/99	155
1. Vorbemerkungen	155
2. Voraussetzungen für die Freistellung	156
a. Anwendungsbereich	156
aa. Begriff der „vertikalen Vereinbarung“ (Art. 2 Abs. 1 GVO (EG) Nr. 2790/99)	156
bb. Vereinbarungen zwischen Wettbewerbern (Art. 2 Abs. 4 GVO (EG) Nr. 2790/99)	157
b. Marktanteilsschwelle	158
c. Kernbeschränkungen und Bedingungen im Sinne der Art. 4 und 5 GVO (EG) Nr. 2790/99	159
aa. Kernbeschränkungen im Sinne des Art. 4 GVO (EG) Nr. 2790/99	159
bb. Bedingungen im Sinne des Art. 5 GVO (EG) Nr. 2790/99	160
3. Möglichkeiten der Einzelfreistellung	161

§ 11. Nebenabreden beim gemeinsamen Erwerb von Unternehmen („consortium bids“)	162
§ 12. Beurteilung sonstiger Vereinbarungen als Nebenabreden	164
Kapitel 4: Verfahrensfragen	167
§ 13. Verwaltungsverfahren	167
I. „One-stop-shop“-Prinzip?	167
1. Grundsatz	167
2. Anwendung des innerstaatlichen Wettbewerbsrechts auf Nebenabreden (vgl. Art. 21 Abs. 2, Unterabs. 1 FKVO)?	168
3. Anwendung der Art. 81, 82 EG in Verbindung mit der VO (EWG) Nr. 17 auf Nebenabreden – speziell: Nebenabreden zu Zusammenschlüssen ohne gemeinschaftsweite Bedeutung (vgl. Art. 22 Abs. 1 FKVO)?	169
4. Beurteilung von Nebenabreden bei Verweisung gemäß Art. 9 Abs. 3 lit. b), Abs. 8 FKVO?	172
5. Geeignete Maßnahmen der Mitgliedstaaten zum Schutz anderer berechtigter Interessen gemäß Art. 21 Abs. 3 FKVO in Bezug auf Nebenabreden?	174
6. Extraterritoriale Anwendung der FKVO in Bezug auf Nebenabreden?	176
a. Allgemeine Problemstellung	176
b. Entscheidungspraxis der Kommission bzw. des EuGH/ EuG, Kritik	177
aa. Extraterritoriale Anwendung der Vorschriften der FKVO	177
bb. Extraterritoriale Anwendung der Art. 81, 82 EG in Verbindung mit der VO (EWG) Nr. 17	178
c. Beurteilung von Nebenabreden mit Drittstaatenbezug?	179
7. Beurteilung von Nebenabreden zu kooperativen Gemeinschaftsunternehmen (vgl. Art. 2 Abs. 4 FKVO n.F.)?	182
8. Beurteilung von Nebenabreden zu Verbindungen von Unternehmen, die den Zusammenschlussbegriff nicht erfüllen?	184
II. Rechtliche Einordnung der Entscheidung	184
1. Vorüberlegung: Die Entscheidung in der Hauptsache	186
2. Die Entscheidung über Nebenabreden	186
III. Anmeldung und Begründung von Vereinbarungen, die als Nebenabreden in Betracht kommen	187
IV. Erstreckung der Vereinbarkeitsfiktion gemäß Art. 10 Abs. 6 FKVO auf Nebenabreden?	189
V. Zulässigkeit der „geltungserhaltenden Reduktion“?	191
VI. Widerruf der Entscheidung über Nebenabreden?	192
1. Rechtsgrundlagen	193
2. Voraussetzungen	195
3. Rechtsfolgen	196
VII. Sonderproblem: Beurteilung von Nebenabreden zu Zusammenschlüssen, die unter eine der Kategorien der Bekanntmachung über ein vereinfachtes Verfahren fallen	198

§ 14. Gerichtliches Verfahren/gerichtlicher Rechtsschutz	199
I. Allgemeines zum gerichtlichen Rechtsschutz in der EG-Fusionskontrolle	200
II. (Isolierte) Anfechtbarkeit der Entscheidung der Kommission über Nebenabreden im Rahmen einer Nichtigkeitsklage gemäß Art. 230 Abs. 4 EG?	201
III. Erfolgsaussichten (Zulässigkeit und Begründetheit) sowie Rechtsfolgen der Nichtigkeitsklage gemäß Art. 230 ff EG	203
1. Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen	203
2. Begründetheit	205
3. Rechtsfolgen	206
Kapitel 5: Abschließende Bewertung	209
§ 15. Inhaltliche Kritik	209
§ 16. Kritik an der geänderten Praxis in Bezug auf das Verfahren	211
I. Rechtslage vor Änderung der Entscheidungspraxis	211
II. Rechtslage nach Änderung der Entscheidungspraxis	212
III. Rechtslage unter Geltung der neuen Durchführungsverordnung (EG) Nr. 1/2003	213
IV. Fazit	213
Zusammenfassung der Ergebnisse in Thesen	215
Literaturverzeichnis	227